

Sabbatgebot

- Ursprung des Sabbat
 - Gott ruhte am siebten Tag, als er die Schöpfung abgeschlossen hatte. (1 Mose 2,2f.)
 - Gott genießt die Ruhe nach getaner Arbeit und erfreut sich daran.
 - Gott segnet den siebten Tag. ER schenkt diesem Tag seine besondere Zuwendung.
 - Gott heiligte diesen Tag – ER legte fest, dass dieser Tag ihm gehört.
 - **Der Sabbat lenkt die Menschen von ihren eigenen Werken auf die Werke Gottes.**
 - **Der Sabbat zeigt auf, dass Gott jede Zuwendung zu ihm mit Segen beantwortet.**

- Gott versprach dem Volk Israel, dass er es segnen würde, wenn sie ihm gehorsam wären.
 - Das Volk willigte gerne und bereitwillig ein (2 Mose 20,8; 2 Mose 19,8).
 - Gott misst an den zehn Geboten, und deshalb auch am Sabbatgebot, den Gehorsam seines Volkes .
 - Dieses Gebot ist der Maßstab für den Menschen. (Es sollte ihm deutlich vor Augen führen, dass er sündig und verdorben ist. – **Der Mensch braucht Gnade!**)

- Gott legt einen klaren und unmissverständlichen Rahmen fest.
 - Der Sabbat ist heilig zu halten.
 - Der Sabbat gehört zu Gott, es ist SEIN Tag.
 - Deshalb verbietet er an diesem Tag jegliche Arbeit.

- 3 Mose 23,3 beschreibt den Sabbat auch als „feierlichen Sabbat“ und „heilige Versammlung“
 - Tag des Gottesdienstes
 - z.B. im NT trifft sich Jesus auch in den Synagogen.
 - **Der Sabbat stellt Gott durch Gottesdienste in den Mittelpunkt.**

- In unserer heutigen Zeit wollen uns sogar viele Vorschriften (aus unserem Gesetz) zur Ruhe bringen/zwingen.
 - Wir wollen oftmals das tun, was wir wollen.

- Sabbat ist nicht Sonntag
 - Der Sabbat ist der siebte Tag der Woche.
 - Der heutige Sonntag ist der erste Tag der Woche (also nicht die gleichen Tage)
 - Jesus Christus selbst ehrte den ersten Tag der Woche:
 - Er ist am ersten Tag auferstanden (Mt 28,1 etc.)
 - Er brach mit den Emmaus- Jüngern Brot (Lk 24,30)
 - Er traf sich am Auferstehungstag mit seinen Jüngern und anderen (Joh 20,11- 18)
 - An Pfingsten goss der Herr den Heiligen Geist aus (Apg 2)
 - etc.

- Das NT berichtet davon, dass sich die Christen am ersten Tag der Woche trafen, was bis heute eine gute Gewohnheit geblieben ist.
→ Man traf sich zum Brotbrechen (Apg 20,7); Zur Unterredung (Apg 20,7); etc.
- Konstantin der Große legte dann später den Sonntag als offiziellen Ruhetag für das Römische Reich fest.
→ **Der Sonntag ist also der offizielle Gottesdienst für Christen**
- Unterschiede zwischen Sonntag und Sabbat:

	Sabbat	Sonntag
Wie sehe ich Gott?	Gott ist mächtiger Schöpfer	Gott ist gnädiger Retter
Wie segnet mich Gott?	Wenn ich mich Gott zuwende	Indem er seinen Sohn für mich gab
Wie treffe ich Gott?	Ich suche Gott in seinem Wort	Er ist persönlich anwesend
Gottesdienst	Von Gott verordnet	Von Christen gewünscht
Wie schützt mich Gott?	Gott gibt mir Ruhe	Gott gibt mir Ruhe

- Wie sehe ich Gott?
→ Der Sonntag lenkt die Menschen von eigenen Werken auf die Werke Gottes.
→ Es geht jedoch nicht um die Vollkommenheit irdischer Schöpfung, sondern um die Vollkommenheit himmlischer Rettung in Jesus Christus.
→ **Gott ist gnädiger Retter!**
- Wie segnet mich Gott?
→ Der Sonntag macht deutlich: Gott hat uns seinen Segen geschenkt, ohne dass wir ihn verdient haben (Eph 1,3; Röm 5,6.8) – Jesus Christus starb für von Gott getrennte Sünder.
→ Wir müssen nicht mehr durch Sabbat/ gute Werke beweisen, dass wir würdig genug sind, Gottes Eigentum zu sein (2 Mose 19,5) – Wir sind Gottes Eigentum, weil Jesus Christus sein Blut für uns vergossen hat.
→ **Gott hat mich unverdient gesegnet, indem er seinen Sohn für mich in den Tod gab.**
- Wie treffe ich Gott? (Gottesdienst)
→ Der Sonntag stellt Gott persönlich in den Mittelpunkt. (Mt 18,20)
→ Dies ist jedoch kein Gesetz/ keine Vorschrift. – Es ist eine Chance/ ein Geschenk.
→ Gott verlangt nicht, dass wir zu ihm kommen – es ist unser Verlangen, zu ihm zu kommen.
→ Wenn wir den Sonntag heilig halten, dann drückt das nicht unseren Gehorsam, sondern unsere Dankbarkeit und Liebe zu ihm aus.
→ **Gott ist im Gottesdienst persönlich anwesend!**

- Wie schützte mich Gott?
 - Alle Menschen benötigen Erholungsphasen
 - Es gab einige Versuche, den von Gott gegebenen „Sieben- Tage- Rhythmus“ zu ändern:
 - Französischer Revolutionskalender 1792 → 10- Tage- Woche
 - Sowjetischer Revolutionskalender 1929 → 5- Tage- Woche
 - etc.
 - Diese wurden jedoch wieder abgeschafft.
 - **Gott ist Schöpfer und weiß genau, was der Mensch benötigt und was er nötig hat.**
 - **Gott gibt Ruhe!**

Sabbat	Sonntag
Letzter Tag der Woche	Erster Tag der Woche
Vollkommenheit der Schöpfung	Auferstehung – Vollkommenheit der Errettung Jesu Christi
Erde – irdische Ruhe	Himmel – himmlische Ruhe
Pflicht des Israeliten	Freude des Christen
Prüfstein des sittlichen Zustands Israels	Beweis für die ewige Errettung der Christen
Gesetz – Vorschrift	Geschenk – Vorrecht
Alles irdische kommt von Gott	Die einzige Rettung kommt von Gott

- Die Frage, ob der christliche Sonntag das gleiche wie der jüdische Sabbat ist, wäre damit beantwortet:
 - **Nein**
- **Und trotzdem ist der Sonntag für uns Christen mindestens so wichtig, wie der Sabbat für die Juden!**
 - Und daher verdient er von uns mindestens die gleiche Aufmerksamkeit, wie Gott sie von den Juden für den Sabbat forderte.

Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Was hat der Sonntag dir heute noch zu sagen?
 - Was ist am Sonntag zu tun? – Ganz konkret!?
- 2) Welchen Stellenwert hat der Gottesdienst in deinem Leben?
 - Wie wichtig ist dir der Gottesdienst?
- 3) Was wäre, wenn du am Sonntag arbeiten müsstest? Wie würdest du reagieren?
 - Was würdest du tun?
- 4) Sind wir uns noch bewusst, dass Gott uns Segen schenken will, wenn wir den Sonntag heiligen? Ist dies so?